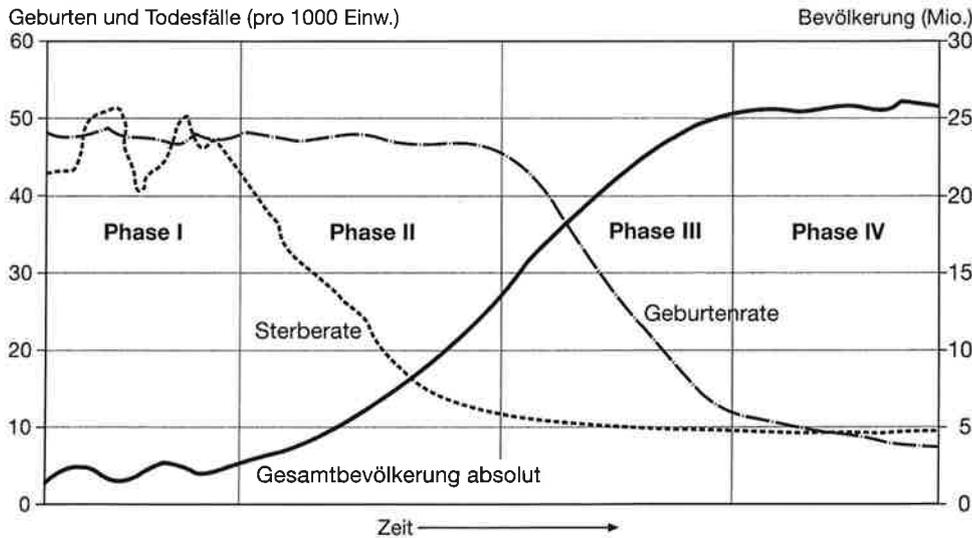


## Der demographische Übergang

### Aufgaben

1. Tragt die Nummer jeder Aussage an der Stelle im Diagramm ein, an der sie eurer Meinung nach am besten passt.
2. Überlegt euch für jede Zuordnung eine genaue Begründung und diskutiert darüber in eurer Gruppe



- 1 Eine Mutter steht weinend am Grab ihres sechsten Kindes, das die Hungersnot nicht überlebt hat.
- 2 Tom feiert seinen 50. Geburtstag mit seinen sechs Kindern und 28 Enkeln, auf die er sehr stolz ist. Sein ältester Sohn sorgt für ihn, seit er bei einem Unfall ein Bein verloren hat und nicht mehr arbeiten kann.
- 3 Der Arzt im Dorf ist froh, dass die neue Kanalisation fertiggestellt wurde. Nun fließen die Abwässer nicht mehr durch den Fluss, an dem die Kinder spielen.
- 4 Altenpfleger ist ein Beruf mit Zukunft.
- 5 In den Städten wachsen die Elendsviertel, weil immer mehr Menschen vom Land in die Stadt ziehen.
- 6 In den Nachrichten wird gemeldet, dass das Bevölkerungswachstum nach den Rekordwerten der letzten Jahre nun langsam zurückgeht.
- 7 Kevin bekommt viele Geschenke zu seinem 18. Geburtstag, denn schließlich ist er der einzige Enkel seiner Großeltern.
- 8 Mark (35) und Lina (36) sind seit zehn Jahren ein Paar, haben aber noch keine Kinder. Beide arbeiten bei einer großen Bank in der Hauptstadt und verdienen gut. Sie genießen ihre Freizeit und reisen gerne in ferne Länder.
- 9 Die Eltern können nur Sam, ihren ältesten Sohn, zur Schule schicken. Seine beiden Brüder und die drei Schwestern werden dringend bei der schweren Feldarbeit und im Haushalt der Großfamilie benötigt.
- 10 Als John vor kurzem die erste Arztpraxis eröffnete, hatte sich das in den 50 umliegenden Dörfern schnell herumgesprochen.
- 11 Obwohl ihr Mann nichts dagegen hätte, denkt Mary noch nicht an Kinder. Nach ihrer Ausbildung möchte sie zuerst noch einige Jahre als Krankenschwester arbeiten.
- 12 Die Regierung hat beschlossen, eine gesetzliche Renten- und Krankenversicherung einzuführen.
- 13 Jo heiratet Elina, die Frau seines Bruders, der bei der letzten Cholera-Epidemie gestorben war. Jos erste Frau starb vor einem Jahr bei der Geburt ihres siebten Kindes.
- 14 Als Eda mit 14 Jahren von ihren Eltern verheiratet wurde, musste sie die Schule abbrechen. Sechs Jahre später, nach der Geburt ihres dritten Kindes, besucht sie das neue Gesundheitszentrum im Dorf, um sich über kostenlose Verhütungsmethoden informieren zu lassen.
- 15 Mira ist 18 Jahre alt und geht gerne täglich die 5 km zu Fuß zur Schule. Ihre Eltern arbeiten hart, um das Schulgeld für die vier Kinder zu verdienen, denen es einmal besser gehen soll.

Name:

Klasse:

*Arbeits*

Leon Vankan (Hrsg.)  
Gertrude Rohwer  
Stephan Schuler

# Diercke Methoden

Denken lernen mit Geographie

***westermann***

## Impressum

---

© 2007 Bildungshaus Schulbuchverlage  
Westermann Schroedel Diesterweg  
Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig  
[www.westermann.de](http://www.westermann.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf externe Internetadressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail unter [www.westermann.de](http://www.westermann.de) davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A<sup>4</sup> / Jahr 2011

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar

Redaktion: Christine Wenzel

Herstellung: Michael Albrecht

Umschlaggestaltung: Jennifer Kirchof

Layout und Typographie: Hertzfeldt & Partner, Berlin; GUD, Braunschweig

Druck und Bindung: westermann druck GmbH, Zwickau

ISBN 978-3-14-109720-7

# Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>4</b>	Hinweise zur Konstruktion eigener Wo-ist-was-möglich-Aufgaben	94
<b>Kapitel 1 Der Außenseiter</b>	<b>7</b>	<b>Kapitel 7 Das lebendige Diagramm</b>	<b>95</b>
Allgemeine Anleitung	8	Allgemeine Anleitung	96
Beispiel 1 Tourismus	10	Beispiel 1 Das Monsun-Klima in Kalkutta	97
Beispiel 2 Bevölkerung	12	Beispiel 2 Der demographische Übergang	100
Beispiel 3 In den Tropen	14	Beispiel 3 Wirtschaftlicher Strukturwandel in Deutschland	102
Hinweise zur Konstruktion eigener Außenseiter-Aufgaben	18	Hinweise zur Konstruktion eigener lebendiger Diagramme	105
<b>Kapitel 2 Tabu</b>	<b>19</b>	<b>Kapitel 8 Mystery</b>	<b>106</b>
Allgemeine Anleitung	20	Allgemeine Anleitung	107
Beispiel 1 Welthandel	24	Beispiel 1 Brandkatastrophe in der Textilfabrik	110
Beispiel 2 Der Wasserkreislauf	27	Beispiel 2 Das Erdbeben	114
Beispiel 3 Landschaftsformen und Geologie Deutschlands	30	Beispiel 3 Familie Zhou und die große Stadt	117
Hinweise zur Konstruktion eigener Tabu-Aufgaben	32	Hinweise zur Konstruktion eines eigenen Mysterys	120
<b>Kapitel 3 Karten im Kopf</b>	<b>33</b>	<b>Kapitel 9 Planen und entscheiden</b>	<b>121</b>
Allgemeine Anleitung	34	Allgemeine Anleitung	122
Beispiel 1 Flusslandschaft	36	Beispiel 1 Mein Wunsch-Ferienort	123
Beispiel 2 Die Euregio Maas-Rhein	38	Beispiel 2 Entwicklung in Ariba	126
Beispiel 3 Nordamerika	42	Beispiel 3 Pedro Morales will in die USA	132
Hinweise zur Konstruktion eigener Karten-im-Kopf-Aufgaben	44	Hinweise zur Konstruktion eigener Planen-und-Entscheiden-Aufgaben	138
<b>Kapitel 4 Bilder befragen</b>	<b>45</b>	<b>Kapitel 10 Das Wertequadrat</b>	<b>139</b>
Allgemeine Anleitung	46	Allgemeine Anleitung	140
Beispiel 1 Ein seltsamer Berg	47	Beispiel 1 Das „Grüne Herz“ der Randstad Holland	142
Beispiel 2 Eine besondere Stadt	51	Beispiel 2 Energieversorgung in Deutschland	147
Beispiel 3 Bilder eines Landes	56	Beispiel 3 Arbeitsmigration in die EU	151
Hinweise zur Konstruktion eigener Bilder-befragen-Aufgaben	61	Hinweise zur Konstruktion eigener Wertequadrate	157
<b>Kapitel 5 Kategorien</b>	<b>62</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b>	<b>158</b>
Allgemeine Anleitung	63	Kompetenzentwicklung im Geographieunterricht	159
Beispiel 1 Autobahnbau	64	Was bedeutet „Denken“? – Begriffsbestimmung, Merkmale und Erscheinungsformen	160
Beispiel 2 Naturschutz	68	Was bedeutet „Lernen“? – Prinzipien der konstruktivistischen Lerntheorie	162
Beispiel 3 Orte am Wasser	71	Denken lernen mit Geographie – Prinzipien einer sozial-konstruktivistischen Didaktik	165
Hinweise zur Konstruktion eigener Kategorien-Aufgaben	78	Erfahrungen aus der Praxis – Lehrerfortbildungen und Lerneffekte	170
<b>Kapitel 6 Wo ist was möglich?</b>	<b>79</b>	<b>Literatur</b>	<b>173</b>
Allgemeine Anleitung	80		
Beispiel 1 Landwirtschaft in Rechterfeld und Hennef	81		
Beispiel 2 Wohnviertel in Berlin	85		
Beispiel 3 Die lebendige Karte	90		